

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die deutsche Wehrmacht

Cigaretten-Bilderdienst Dresden

Dresden, 1936

Führung - Fahnen - Tradition

[urn:nbn:de:bsz:31-362493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-362493)

Führung · Fahnen · Tradition



1
Führer und Reichswehrminister. Oberster Befehlshaber der Wehrmacht ist der Führer. Unter ihm befehligt über Heer, Kriegsmarine und Luftwaffe der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber Generalfeldmarschall v. Blomberg.



2
Generaloberst Frhr. v. Fritsch. Dem Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst Frhr. v. Fritsch, untersteht das in 3 Gruppen, 12 Korps und 36 Divisionen gegliederte Heer. Territorial ist dieses auf Wehrkreise verteilt.



3
Generaloberst v. Seckitt. Der Schöpfer der in der Nachkriegszeit gebildeten Reichswehr wurde in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste als Chef des Infanterieregiments 67 mit der heutigen Wehrmacht aufs ehrenvollste verbunden.



4
Ehrung der Fahnen der alten Armee. Am 17. März 1935, dem Tag der Verkündung deutscher Wehrhoheit, ließ der Führer die Feldzeichen der alten Armee mit dem Kriegskreuz schmücken. Im Herbst 1936 bekam das Heer die ersten der am 5. Oktober 1935 verliehenen eigenen Fahnen.



5
Fahnenkompanie. Zu nationalen Gedenktagen werden die an historischen Stätten ruhenden Fahnen der alten Armee durch Fahnenkompanien abgeholt. Unser Bild zeigt eine solche vor der Potsdamer Garnisonkirche.



6
Kesselpauker. Die Kavallerieregimenter der alten Armee hatten z. T. Kesselpauken. Sie werden im heutigen Heere, meist von Reiter- und Artillerieregimenten, weitergeführt.

Führung · Fahnen · Tradition



7
Posten am Ehrenmal. Das Berliner Ehrenmal steht unter der besonderen Obhut unserer neuen Wehrmacht. Die ablösende Wachkompanie marschiert an ihm mit klingendem Spiel vorbei.



8
Die Deutsche Kriegsfahne. Am 7. November 1935 wurde die vom Führer der Wehrmacht verliehene neue Kriegsfahne zum erstenmal gehißt. Bei Gedenkfeiern kann neben ihr auf Anordnung auch die alte schwarz-weißrote gezeigt werden.



9
Parademarsch der Artillerie. Der Vorbeimarsch der Artillerie bei Paraden erfolgt im Schritt, Trab oder Galopp, meistens in Batteriefronten. Pferde und Geschütze in scharfer Richtung zu halten, ist eine nur schwer zu erlernende Kunst.



10
Parade der Panzertruppen. Am 20. April 1936, dem Geburtstag des Führers, erregte die im Zeichen der wiedererrungenen Wehrhoheit neu gebildete Kraftfahr-Kampftruppe besondere Begeisterung – vor allem ihre Tanks und ihre Spähwagen.



11
Wachablösung am Brandenburger Tor. Auch die äußeren Formen des Wachdienstes helfen die Manneszucht fördern. Straffe Posten und stramme Ablösungen erhöhen beim Volksgenossen und Ausländer das Ansehen unseres Heeres.



12
Festerlicher Zapfenstreich. Ein „großer“ Zapfenstreich ist ein hinreichendes Schauspiel. Seine Wirkung ist um so gewaltiger, je größer die Zahl der Musiker, Spielleute und Fackelträger ist.